

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **14 (1896)**

Heft 79

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jahrlöh Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jahrlöh Fr. 24, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: an no. fr. 6, 2^e semestre fr. 3. — Etranger: an no. fr. 24, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
---	--	--	--

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen abgenommen.
Price des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Règles pour l'exportation d'horlogerie aux Etats-Unis. — Schweizerischer Handels- und Industrie-Verein. — Rücksendung von Postsendungen aus Italien. — Schweizerische Landesausstellung. — Colis postaux réexpédiés d'Italie à l'étranger. — Exposition nationale suisse. — Ausländische Banken.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principate.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1896. 16. März. Spar- & Leihkasse in Bern (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. März 1883, pag. 279; Nr. 74 vom 2. April 1891, pag. 305, und Nr. 279 vom 28. Dezember 1894, pag. 1445). Die an alt Direktor Johann Buri erteilte Prokura ist infolge Hinschiedes des letztern erloschen.

Bureau Biel

16. März. Inhaber der Firma **Louis G. Wyss** in Biel ist Louis Gottlieb Wyss von Zug, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Café-Restaurant de la Poste. Geschäftslokal: Centralstrasse 3.

Bureau de Courtelary.

14 mars. La raison **Charles Eugène Sandoz**, à St-Mmier (F. o. s. du c. du 25 février 1895, n^o 48, page 195), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Bureau de Delémont.

16 mars. La raison **P. Villemain**, à Delémont (F. o. s. du c. du 3 mars 1883, n^o 30, page 222), est éteinte ensuite du décès du titulaire. Sous la raison **C. Desbœufs**, Camille Desbœufs, de et domicilié à Delémont, reprend avec l'actif et le passif la suite des affaires de la maison «P. Villemain». Genre de commerce: Fers et quincaillerie.

Bureau Fraubrunnen.

16. März. Unter dem Namen **Turnverein von Utzenstorf**, mit Sitz in Utzenstorf, hat sich zum Zwecke der Unterstützung des schweizerischen Turnwesens, zur Hebung der vaterländischen Gesinnung und allseitigen Ausbildung des Körpers und des Geistes, sowie zur Hebung des gesellschaftlichen Lebens ein Verein gebildet. Die Statuten datieren vom 12. Februar 1896. Der Verein besteht aus Aktiv-, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Die Mitgliedschaft wird erworben auf Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied durch Aufnahmebeschluss der Vereinsversammlung und geht verloren durch Austritt und Ausschluss. Die Aktivmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und ein monatliches Unterhaltungsgeld von Rp. 30 und die Passivmitglieder ein jährliches Unterhaltungsgeld von Fr. 2.50 zu bezahlen. Diejenigen, welche sich ausweisen, dass sie vor ihrem Eintritte einem Turnverein angehört haben, sind vom Eintrittsgelde entbunden. Beim Austritte haben diejenigen Aktivmitglieder, welche die Ortschaft nicht verlassen, ein Austrittsgeld von Fr. 5 zu entrichten. Die Passivmitglieder haben kein Austrittsgeld, dagegen für das laufende Jahr den vollen Beitrag zu entrichten. Die Ehrenmitglieder sind von jeder Beitragspflicht entbunden. Der Verein wird von einem Vorstände von fünf Mitgliedern geleitet, welcher alljährlich in der Jahresversammlung des Vereins am 1. Mitte der Vereinsmitglieder durch absolutes Stimmenmehr der Anwesenden gewählt wird. Die Einladungen zu den Vereinsversammlungen geschehen durch Umboten. Der Präsident des Vorstandes vertritt den Verein gegenüber Dritten und führt für denselben die rechtsverbindliche Unterschrift. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident des Vorstandes ist Karl Kehrli, Landwirt, von und in Utzenstorf.

Bureau Interlaken.

16. März. Die Firma **Schmid & Dittmann** in Matten (S. H. A. B. Nr. 119 vom 18. Mai 1892, pag. 474) hat ihren Namen abgeändert und heisst nun: **Schmid & Dittmann, Park-Hotel, Pension Ober & Villa Sylvania in Matten b. Interlaken.**

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

16. März. Laut Statuten vom 15. Februar 1896 hat sich, nach Mitgabe der Art. 678 bis 745 des schweiz. Obligationenrechts, auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft konstituiert, welche die Firma **Käseereigesellschaft Oberey-Linden-Güzenschwend** führt und ihren Sitz in der Oberey, Gemeinde Röhrenbach, hat. Die Genossenschaft hat zum Zweck den Betrieb der Käse- und Butterfabrikation, sei es auf eigene Rechnung, oder durch den Verkauf der Milch an einen Dritten. Die Aufnahme neuer Mitglieder kann nur in statutarisch zusammenberufener Generalversammlung mit in geheimer Abstimmung erlangtem absolutem Mehr unter der Bedingung geschehen, dass sie die Statuten unterzeichnen und eine Eintrittsgebühr von Fr. 30 per Kuh entrichten. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Derselbe kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Solche

Mitglieder dagegen, die durch Lieferung gefälschter Milch betrogen haben, können zu jeder Zeit ausgeschlossen werden. Die Mitgliedschaft erlischt ebenfalls durch den Tod. Die Genossenschaft übernimmt sämtliche Aktiven und Passiven der bisherigen Käseereigesellschaft. Zu den Aktiven gehören die Käseereibesitzer in der Oberey und die Butter- und Käseereigerätschafte aller Art. Für sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften sämtliche Mitglieder derselben persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Mitglieder sind verpflichtet, behufs ratenweiser Abbezahlung der Genossenschaftsschulden alljährlich einen Betrag von Fr. 2 per Kuh in die Genossenschaftskasse einzubezahlen. Genossenschafter, welche diese Beiträge nicht regelmässig leisten, verlieren ohne weiteres alle Rechte auf die Genossenschaft bezw. ihr Vermögen. Nachdem die Schulden getilgt sein werden, sollen die Einzahlungen eines jeden Mitgliedes zusammengezählt und ihm, oder seinen Nachfolgern für den Gesamtbetrag seiner Einzahlungen ein Anteilschein auf die Käseereibesitzung samt Beweglichkeiten ausgestellt werden. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Milchfeker und die Revisoren. Der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten respektive dessen Stellvertreter und dem Sekretär, vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen namens derselben die verbindliche Unterschrift und zwar in der Weise, dass beide Beamte der Firma ihre Unterschriften beifügen. Die Auflösung der Genossenschaft erfolgt durch Beschluss der Generalversammlung. Sobald dieselbe beschlossen ist, hat die Generalversammlung Liquidatoren zu ernennen und der Registerbehörde Anzeige zu machen. In der Generalversammlung vom 15. Februar 1896 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident Friedrich Röhlsberger, Ludwigs Sohn, in der Schaffelen, Vizepräsident Christian Wenger, in der Oberey; Sekretär Albert Zurflüh, Lehrer, in der Oberey.

Bureau Nidau.

14. März. Aus dem Vorstand der Aktiengesellschaft unter der Firma **Käseereigesellschaft Brügg-Aegerten-Studen**, mit Sitz in Aegerten (S. H. A. B. Nr. 60 vom 2. Juni 1888, pag. 533 und Nr. 57 vom 21. April 1890, pag. 325), ist C. E. Funk ausgetreten; an seine Stelle wurde als Sekretär gewählt **Albert Althaus**, von Lauperswyl, wohnhaft in Aegerten, welcher mit dem Präsidenten, Friedrich Winkelmann, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung führt.

14. März. Die Firma **S. Biedermann**, Brennerei in Jens (S. H. A. B. Nr. 29 vom 2. März 1883, pag. 215), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau de Porrentruy.

14 mars. Le chef de la maison **François Montavon**, à Charmoille, est François Montavon, originaire de Montavon, domicilié à Charmoille. Genre de commerce: Auberge et épicerie.

Bureau Schwarzenburg.

16. März. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Guggisberg** in Guggisberg (S. H. A. B. Nr. 146 vom 18. Juni 1894, pag. 598) hat am 12. Januar 1896 folgende Aenderungen in ihrem Vorstande getroffen. Es wurden gewählt: Zum Präsidenten Friedrich Dürrenmatt, im Schwandacker; zum Vizepräsidenten Christian Zbinden, Gemeinderatsmitglied, in Schweighäuser; zum Kassier Johann Zwahlen, Landwirt, im Allmried, alles Gemeinde Guggisberg.

Bureau Trachselwald.

16. März. Inhaber der Firma **Ferd. Wüthrich** in Ramsei ist Ferdinand Wüthrich, Johannes Sohn, von Trub, Müller, angesessen zu Ramsei, Gemeinde Lützelbühl. Natur des Geschäftes: Müllerei und Handel mit Mastvieh.

Zug — Zoug — Zugo

1896. 16. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Emil Stutz & Fuchs** in Zug (S. H. A. B. Nr. 86 vom 13. April 1891, pag. 354) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Emil Stutz» in Zug.

16. März. Inhaber der Firma **Emil Stutz** in Zug ist Emil Stutz von Schongau (Luzern), in Zug; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Stutz & Fuchs». Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1896. 14. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Berikon** in Berikon (S. H. A. B. Nr. 268 vom 26. Dezember 1893, pag. 1094) hat an Stelle von Jakob Welti zum Kassier gewählt Kaspar Groth, von und in Berikon, und an Stelle von Kaspar Groth zum Aktuar Alphons Keller, von und in Berikon. Letzterer ist beauftragt, kollektiv mit Präsident oder Vizepräsident die rechtsverbindliche Unterschrift zu führen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1896. 14. März. Aus dem Verwaltungsrate der Aktiengesellschaft unter der Firma **Konsumverein Frauenfeld & Umgebung** mit Sitz in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 238 vom 9. November 1892, pag. 961) ist Alois Scherrer als Präsident ausgetreten und seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle ist als Präsident getreten der bisherige Kassier, Othmar Hablützel, dessen Einzelunterschrift ebenfalls erloschen ist, welcher mit dem bisherigen Aktuar Jakob Hugentobler oder dem neu gewählten Quästor Carl Engeler, in Frauenfeld, kollektiv die Vertretung der Gesellschaft nach aussen ausübt. An J. Witz-Freyenmuth, Verwalter, erteilt die Gesellschaft Einzelunterschrift. Ausser dem bisherigen Lokal in der Züriherstrasse

eröffnet die Gesellschaft ein zweites Verkaufslokal in Ergaten-Frauenfeld Nr. 103, verbunden mit dem Geschäftsbüreau.

16. März. Inhaber der Firma **S. Levinger** in Kreuzlingen ist Salomón Levinger von Gailingen (Baden), wohnhaft in Kreuzlingen. Natur des Geschäftes: Fabriklager in Tuch und Buckskin.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1896. 13 mars. Dans leur assemblée générale du 12 décembre 1895, les actionnaires de la **Société d'exploitation des câbles électriques (système Berthoud-Borel & Co^{ie})**, à Cortaillod (F. o. s. du c. de 1884, page 152; 1888, page 25; et du 12 février 1894, n° 31, page 123), ont apporté aux statuts de la dite société, diverses modifications, dont aucune ne concerne les faits constatés par les publications antérieures, relatives à cette société.

Bureau du Locle.

14 mars. La raison de commerce **V^o de Pierre Brunner**, au Locle (F. o. s. du c. du 6 mars 1890, n° 32, page 176), est radiée à la demande de la titulaire, laquelle a remis la suite de son commerce à son fils.

Le chef de la raison de commerce **A: Brunner**, au Locle, est Louis-Alfred Brunner d'Iseltwald (Berne), domicilié au Locle, lequel reprend l'actif et le passif et la suite des affaires de l'ancienne raison **V^o de Pierre Brunner**.

Genf — Genève — Ginevra

1896. 13 mars. La maison **C. Dégallier**, à Genève (F. o. s. du c. des 16 juin 1883, n° 89, page 716, et 31 mai 1895, n° 143, page 605), modifie son inscription en ce sens, qu'à partir du 31 juillet 1895, elle a renoncé à l'exploitation des brevets d'invention de l'ancienne maison Hillgrén et Co, et continue la fabrication de l'horlogerie de précision, sans autres changements.

13 mars. Par acte passé devant **M^e Emile Rivoire**, notaire, à Genève, le 6 mars 1896, il a été formé sous la dénomination de **Société anonyme du Quai du Léman**, une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition de terrains sur le quai du Léman et rues adjacentes, la construction de maisons sur ces terrains, la location et la vente des immeubles. Le siège de la société est à Genève. Le capital social est fixé à la somme de deux cent mille francs (fr. 200,000), divisé en quatre cents actions nominatives, de cinq cents francs chacune. La société a été contractée pour un temps indéterminé. Elle est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres, élus pour deux ans. Pour les actes à passer, ou les signatures à donner, le conseil d'administration est représenté par un de ses membres porteur d'un extrait de registres et délégué à ces fins, ou encore par la majorité de ses membres. Les publications émanant de la société, ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle de Genève». Le conseil d'administration est composé, pour la première période de deux ans, de **Léon Fulpius**, architecte; **Jean-Baptiste Guillaume Corte**, entrepreneur de maçonnerie, et **Xavier Beaud**, entrepreneur de gypserie et peinture, tous trois domiciliés à Genève. Bureaux: 5, Rue des Chaudronniers.

14 mars. L'association dite **Société de Laiterie de Versoix**, ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 16 décembre 1893, n° 262, page 1067), réunie en assemblée générale les 7 janvier et 8 février 1896, a renouvelé son comité qui reste composé des suivants: **Jean-François Cohanier**; **François Coisset**; **Joseph Duvernay**; **E. H^{ri} Debonneville**; **Nicolas Courtiy**; **Antoine Jacquet**; **Auguste Mündinger**, tous domiciliés à Versoix.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

16. März 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8193

P. Moser, Fabrikant,
Biel (Schweiz).

P. MOSER

Taschenuhren, Cuvetten, Zifferblätter, Uhrwerke und Etuis.

16. März 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8194

F. Schafroth, Bäcker,
Biel (Schweiz).



Brotbackpulver.

17. März 1896, 8 Uhr a.
Nr. 8195

Firma: **Aktiebolaget Göranssons Mekaniska Werkstad**,
Stockholm (Schweden).

G. ZANDER

Apparate für Gymnastik und mechanische Hygiene.

17. März 1896, 8 Uhr a.

Nr. 8196.

Bergmann & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).



BERGMANN'S



Bergmann's Lillienmilchseife.

17. März 1896, 8 Uhr a.

Nr. 8197.

Bergmann & Co, Fabrikanten,
Zürich (Schweiz).



LILIENMILCH.



SEIFE



Bergmann's Lillienmilchseife.

16 mars 1896, 11 h. a.

N° 8198.

Charles-Guillaume Bac, fabricant,
Paris (France).



Oeillets métalliques.

(Renouvellement de la marque française n° 452.)

17 mars 1896, 8 h. a.

N° 8199.

Société anonyme: **Aktiebolaget Österby Bruk**, fabricants,
Österby-Dannemora (Suède).

DANNEMORA

Fonte d'acier, fer et acier.

17 mars 1896, 8 h. a.

No 8200.

Société anonyme: *Aktiebolaget Österby Bruk*, fabricants,
Österby-Dannemora (Suède).

Fer de fonte.

17 mars 1896, 8 h. a.

No 8201.

Société anonyme: *Aktiebolaget Österby Bruk*, fabricants,
Österby-Dannemora (Suède).

Fer en barres, fer manufacturé et fer de fonte.

17 mars 1896, 8 h. a.

No 8202.

Société anonyme: *Aktiebolaget Österby Bruk*, fabricants,
Österby-Dannemora (Suède).

DORA

Fer d'acier de Dannemora.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Règles pour l'exportation d'horlogerie aux Etats-Unis.

Ensuite de demandes de renseignements qui lui ont été adressées sur les conditions dans lesquelles doivent se trouver, quant à l'indication de leur origine, les montres expédiées aux Etats-Unis, le Département fédéral du commerce a pris à source officielle, à Washington, des informations précises et détaillées à cet égard, et nous croyons utile de publier les explications suivantes en raison de leur intérêt pour notre commerce d'exportation d'horlogerie.

1° Aux termes de l'article 5 de la loi douanière de 1894, tous les objets fabriqués à l'étranger, qui sont habituellement pourvus d'une empreinte, d'une estampille, d'une marque apposée au feu ou d'une étiquette, aussi bien que tous les contenants des dits objets, doivent porter une empreinte, estampille, marque ou étiquette conçue ou rédigée en mots anglais lisibles et indiquant leur pays d'origine et la quantité de leur contenu.

2° Les montres sont soumises à la disposition qui précède, parce qu'elles appartiennent à la catégorie des objets qui sont « habituellement marqués ».

3° Les montres importées de Suisse aux Etats-Unis doivent donc être pourvues de la mention « *Switzerland manufacture* », ou « *Switzerland* » ou « *Swiss* ». Il n'est point nécessaire de faire figurer l'indication d'origine sur plusieurs parties de la montre; il suffit de l'insculper sur le mouvement ou sur la boîte.

4° Les pièces détachées d'horlogerie ne doivent être munies de la mention d'origine que si elles font partie des objets qu'il est d'usage de marquer.

Verschiedenes. — Divers.

Schweizerischer Handels- und Industrie-Verein. (Mitgeteilt.) In ihrer letzten Sitzung vom 14. ds. nahm die Schweizerische Handelskammer zunächst die Berichterstattung des Vororts entgegen über eine Anzahl der wichtigsten, bereits erledigten oder noch anhängigen Geschäfte. Sodann ging sie über zur Besprechung der vom Schweizerischen Gewerbeverein aufgestellten Postulate für ein Bundesgesetz über obligatorische Berufsgenossenschaften. In Uebereinstimmung mit den zahlreich eingegangenen Verlautbarungen der Sektionen des Schweizerischen Handels- und Industrie-Vereins war auch die Meinung in der Handelskammer ungeteilt. Eine Revision des Artikels der Bundesverfassung, der grundsätzlich die Freiheit des Handels und der Gewerbe gewährleistet, wird als höchst unthunlich erachtet. Ohne eine Aufhebung dieses Grundsatzes wäre aber die Zulassung und Durchführung der erwähnten, von Scheidegger in Bern stammenden Postulate schlechterdings nicht möglich. Die Industrie und der Handel wollen von einer derartigen, für das gesamte Erwerbsleben des Landes vorgesehenen, zwangsweisen beruflichen Organisation im allgemeinen, und insbesondere für sich selbst, nichts wissen. Es wird sich noch die nächste Delegiertenversammlung mit der Angelegenheit beschäftigen und endgültig über die Stellung des Vereins zu ihr beschliessen.

Mehr Anklang fand die schon vor längerer Zeit vom Verein schweizerischer Geschäftseisender ausgegangene und nun ebenfalls vom Schweizerischen Gewerbeverein aufgenommene Anregung zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs. Das Vorhandensein von Auswüchsen im Verkehr wird nicht in Abrede gestellt; dagegen gehen sowohl in den Sektionen des Verbandes wie in der Kammer die Ansichten auseinander über die zur Beseitigung der Uebelstände in Vorschlag gebrachten Mittel, über ihre Notwendigkeit und Wirkung. Diese Frage soll noch näherer Prüfung unterstellt werden, damit die Delegierten in ihrer nächsten Versammlung auch hierüber Beschluss fassen können.

Desgleichen über die Haltung, die der Schweizerische Handels- und Industrie-Verein beobachten soll gegenüber dem Bundesgesetz über die Errichtung der schweizerischen Bundesbank, das nun den Bäten zur Bereinigung vorliegt und, im Gegensatz zu den wiederholt und ausführlich begründeten Wünschen des Vereins, eine reine Staatsbank bringen wird. Die Kammer beschloss, der Delegiertenversammlung in der Sache einen Antrag zu unterbreiten, die Fassung desselben jedoch der nächsten Sitzung vorzubehalten.

Rücksendung von Postsendungen aus Italien. Der Grundsatz der Rückvergütung der auf unbestellbaren Postsendungen erbobenen Eingangszölle wird von Italien seit dem Jahre 1882 unter folgenden Bedingungen allen Staaten gegenüber beobachtet, welche ihm in dieser Beziehung Gegenrecht halten:

Die wieder ausgeführten Postpakete dürfen vom Adressaten nicht zurückgezogen worden sein. Ferner muss das Ausgangszollamt bei der Wiederausfuhr die Identität der Sendungen und den unversehrten Zustand der vom Eingangszollamt angebrachten Siegel bescheinigen können.

Es ist zu beachten, dass der in Rede stehenden Begünstigung nur solche Kolli teilhaftig werden, die nicht mehr als 5 kg wiegen.

Schweizerische Landesausstellung. Die Einlieferung der Ausstellungsgegenstände hat begonnen und nimmt von Tag zu Tag grössere Dimensionen an. Der Transport der Dampfkessel und Maschinen vom Bahnhof über die neue Rhonebrücke nach der Ausstellung bietet viele interessante Momente. Dank den sinnreichen und praktischen Einrichtungen vollzieht er sich aneh bei den schwersten Stücken in rascherer Weise. So beginnen sich die Ausstellungsräume allmählich zu füllen. Das Zentralkomitee sah sich infolgedessen veranlasst, das Ausstellungsgebiet dem Publikum gegenüber fast vollständig abzuschliessen. Ferner hat es in einer der letzten Sitzungen ein Verkaufsreglement für die Nahrungsmittelgalerie genehmigt, nach welchem in dieser Abteilung der Verkauf und die Degustation der angestellten Produkte unter Beobachtung gewisser einschränkender Bestimmungen gestattet ist.

Folgende Schweizerkantone haben den Vertrieb der Ausstellungslose in ihrem Gebiete gestattet: Aargau, Baselstadt, Bern, Gené, Neuenburg, Obwalden, Schaffhausen, Solothurn, Tessin, Uri, Zug, Freiburg, St. Gallen, Luzern, Schwyz. Das betreffende Gesuch wurde abschlägig beantwortet von Appenzel A.-Rh., Baselland, Waadt und Nidwalden.

Der Eintrittspreis für das Schweizerdorf wurde auf 60 Rp. festgesetzt. Abnehmer von 100 Karten erhalten einen Rabatt von 10 %. Die Abonnementskarte kostet Fr. 15 und berechtigt zum Bezuge von weiteren permanenten Karten für die Frau oder die Kinder des Inhabers zum reduzierten Preise von Fr. 12. 50 für die erste und Fr. 10 für die ferneren.

* * *

Colis postaux réexpédiés d'Italie à l'étranger. Le principe de rembourser les droits d'entrée dont sont grevés les colis postaux importés en Italie et retournés en pays d'origine par suite de refus d'acceptation ou pour d'autres causes est admis par l'administration italienne depuis 1882 à l'égard de tous les Etats, parmi lesquelles se trouve la Suisse, qui applique le même traitement aux paquets postaux italiens.

L'application de ce principe est toutefois subordonnée aux conditions suivantes:

Les paquets réexportés ne doivent pas avoir été retirés par le destinataire. La douane de sortie doit être en mesure, lors de la réexportation, de certifier l'identité des paquets et l'intégrité des sceaux apposés sur eux par la douane d'entrée.

En outre, le traitement dont il s'agit ne concerne que les colis qui, en Italie, sont admis à la transmission par la poste. Le poids de ceux-ci ne peut dépasser 5 kg et tout paquet originaire de Suisse qui excéderait ce poids perdrait à l'entrée en Italie la qualité de colis postal pour être assimilé aux marchandises ordinaires dont l'expédition se fait par le chemin de fer; en cas de réexportation il ne pourrait donc bénéficier du remboursement des droits d'importation.

Exposition nationale suisse. L'arrivage des objets à exposer a commencé et prend de jour en jour plus d'extension. Le transport des chaudières et machines, de la gare à l'exposition, par le nouveau pont du Rhône, est parfois intéressant. Grâce à l'organisation intelligente et pratique ce transport s'accomplit rapidement, même pour les pièces les plus lourdes. Les emplacements réservés aux exposants commencent donc à se remplir. Il s'ensuit que le comité central se voit dans l'obligation de fermer presque totalement l'enceinte de l'exposition au public.

Le comité a, dans sa dernière séance, accepté un règlement de vente pour la galerie de l'alimentation, d'après lequel la vente et la dégustation des produits exposés de cette partie sont permises dans certaines limites.

Voici les cantons qui ont autorisé la vente des billets de loterie: Argovie, Bâle-Ville, Berne, Genève, Neuchâtel, Obwalden, Schaffhouse, Soleure, Tessin, Valais, Uri, Zoug, Fribourg, St-Gall, Lucerne et Schwyz. Les cantons qui ont refusé l'autorisation sont: Bâle-Campagne, Vaud, Nidwalden.

Le comité central a fixé les taxes d'entrée du Village Suisse: le prix du billet ordinaire d'entrée est de 50 cts. Tout preneur de 100 billets ordinaires à la fois, aura droit à une réduction de 10 %. Le prix de la carte d'abonnement est de 15 francs.

Tout titulaire d'une carte d'abonnement a le droit d'obtenir des cartes semblables pour son conjoint et ses enfants âgés de moins de vingt ans au taux réduit de fr. 12. 50 pour la première carte et de 10 francs pour les suivantes.

Generalversammlungen von Aktiengesellschaften.

Assemblées générales de sociétés anonymes.

21. März: Schweiz, Kreditanstalt in Zürich (Uebungssaal der neuen Tonhalle).
21. März: Chemische Fabrik vormals Sandoz in Basel (Lesegesellschaft).
21. März: Banque de Montreux (Local de la banque).
23. März: Basler Handelsbank (Foyer des Stadtkasino).
28. März: Lngano-Monte San Salvatorebahn (Monte San Salvatore, eventuell Station Paradiso).
28. März: Pilatus-Bahn-Gesellschaft (Hôtel du Lac, Luzern).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.			
	7. März.	14. März.	
	Mark.	Mark.	
Metallbestand .	941,735,000	941,246,000	Notencirculation . 997,658,000
Wechselportefeuille .	558,248,000	578,610,000	Kursf. Schuldn . 501,860,000
			528,394,000
Niederländische Bank.			
	7. März.	14. März.	
	fl.	fl.	
Metallbestand .	114,194,562	114,433,055	Notencirculation . 199,957,895
Wechselportefeuille .	50,758,182	50,976,599	Conti-Correnti . 5,899,510
			6,045,011
Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
	7. März.	15. März.	
	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	
Metallbestand .	884,181,863	884,501,275	Notencirculation . 549,848,560
Wechsel:			544,400,800
auf das Ausland .	6,636,839	6,639,069	Kursfäll. Schuldn . 23,553,255
auf das Inland .	148,446,962	139,727,242	23,217,056

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Fabrique suisse d'allumettes de sûreté, à Fleurier.

Messieurs les actionnaires de la Fabrique Suisse d'allumettes de sûreté, à Fleurier, sont convoqués en assemblée générale pour le samedi, 28 mars 1896, à 10^h heures du matin, dans la Petite Salle des Conférences, à Neuchâtel.

Ordre du jour:

- 1° Présentation des comptes de la société pour la période du 30 avril 1894 au 31 décembre 1895.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Décharge au conseil d'administration.
- 4° Communications et propositions éventuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège de la société, à Fleurier, et chez MM. Berthoud et C^e, banquiers, à Neuchâtel, à partir du 18 mars 1896.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires doivent opérer, trois jours au moins avant la réunion, le dépôt de leurs titres d'actions ou d'un récépissé en tenant lieu, soit au siège social, à Fleurier, soit chez MM. Berthoud et C^e, banquiers, à Neuchâtel. Ils recevront, en échange de ce dépôt, un récépissé nominatif et personnel qui leur servira de carte d'admission pour l'assemblée générale du 28 mars 1896.

Fleurier, 12 mars 1896.

(248^a)

Le conseil d'administration.

Portland-Cement-Fabrik Lägern in Ober-Ehrendingen.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 28. März 1896, nachmittags 3^{1/2} Uhr,
im Verwaltungsgebäude der Fabrik.

Traktanden:

- 1) Berichterstattung.
- 2) Rechnungsabnahme pro 1895 und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Aktienkapitals.
- 4) Statutenrevision.
- 5) Wahlen.
- 6) Verschiedenes.

P. S. Die Schlussbilanz liegt zur Einsicht auf dem Verwaltungsbureau.

Ober-Ehrendingen, den 16. März 1896.

(264^a)

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Grand Hôtel Bellevue au Lac Zürich.

Dividenden-Zahlung.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 16. März 1896 wird der Coupon Nr. 6 unserer Aktien, das Geschäftsjahr 1895 betreffend, von der Aktiengesellschaft Leu & Cie. in Zürich mit 4%, resp. (M 6969 Z)

Fr. 40 per Aktie

eingelöst.

Die Coupons sind mit Bordereau zu versehen.

Zürich, den 17. März 1896.

(263^a)

Der Verwaltungsrat.

Crédit Foncier Fribourgeois en liquidation Bulle (Suisse).

Les porteurs d'actions sont avisés qu'une seconde répartition de fr. 200, soit 40% par action, sera faite dès le 6 avril 1896. Les actions devront être déposées, pour l'estampillage, aux guichets de la Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle, jusqu'au 31 mars, contre récépissé.

Le retrait des titres estampillés et le paiement de la répartition s'effectuera dès le 6 avril 1896.

Bulle, le 17 avril 1896.

(265^a)

La commission de liquidation.

Aktiengesellschaft Hôtel Gurnigel.

Dividenden-Zahlung.

(260^a)

Die heute von der Generalversammlung der Aktionäre des Hotel Gurnigel auf Fr. 20 per Aktie festgesetzte Dividende pro 1895 wird vom 18. d. Mts. an kostenfrei gegen Ablieferung des Coupons Nr. 6 ausbezahlt bei den Herren Marenaud & C^e in Bern, bei der Eidgenössischen Bank (A. G.) und ihren Comptoirs, sowie bei den Herren Dreyfus Söhne & C^e in Basel. Die Coupons sind mit unterzeichneten Bordereaux zu begleiten.

Bern, den 16. März 1896.

(H 237 Y)

Aktiengesellschaft Hôtel Gurnigel.

Associé ou commanditaire.

Pour une maison de gravure, illustrations et impressions-photographiques devant se fonder dans la Suisse romande, l'on cherche associé ou commandite de 50.000 — 100.000 francs. Offres sous chiffres A. L. 18 à l'administration de cette feuille.

(259)

Aktiengesellschaft

Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Die Herren Aktionäre werden auf Grund des § 22 fg. des Statuts zu der
am 31. März er., nachmittags 2^{1/2} Uhr,
im Sitzungsalle der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft in Berlin,
Schiffbauerdamm 22,

stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen. Der Besitz von M. 1000 Aktien nominal giebt das Recht auf eine Stimme.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben ihre Aktien, resp. Depositscheine der Reichsbank bis zum 27. d. Mts. incl. bei

der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft
» Berliner Handels-Gesellschaft
» Deutschen Bank
» Nationalbank für Deutschland
den Herren Delbrück Leo & C^e.
dem Herrn Jakob Landau
den Herren Gebr. Sulzbach in Frankfurt a. M.
der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich
in Berlin

gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäftsstunden zu hinterlegen.

Tagesordnung:

- 1) Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichtes für die Zeit vom 31. Oktober 1894 bis 31. Dezember 1895.
- 2) Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
- 3) Aufsichtsratswahlen.
- 4) Wahl von Revisoren für das Geschäftsjahr 1896.

Station bei Rheinfelden, den 14. März 1896.

Aktiengesellschaft

Kraftübertragungswerke Rheinfelden,

Aufsichtsrat:

Fürstenberg.

(269^a)

Usine Genevoise de Bégrossissage d'or GENÈVE.

(266^a)

Messieurs les porteurs d'actions sont avisés que le coupon semestriel n^o 31, exercice au 31 décembre 1895, est dès ce jour payable en fr. 36 au siège social, Couloouvrenière 20. Genève, le 17 mars 1896.

(H 2423 x)

Schweizerische Unionbank in St. Gallen.

Unser Aktiencoupon Nr. 7 wird von heute an mit Fr. 22. 50 eingelöst:

in St. Gallen: bei der Kassa unserer Bank (Schalter Nr. 9),

» Zürich: » » Schweiz. Kreditanstalt,

» » » » Zürcher Kantonalbank,

» Basel: » » Basler Depositenbank,

» Aarau: » » Aargauischen Bank,

» Glarus: » » Bank in Glarus,

» Luzern: » » den Herren Falk & C^e.,

» Winterthur: » » der Bank in Winterthur.

Die Coupons sind mit Bordereaux zu begleiten, welche von den Zahlstellen bezogen werden können. (Ma 2804 Z)

Nach dem 15. Juni d. J. wird dieser Coupon nur noch an unserer Kassa eingelöst.

St. Gallen, den 17. März 1896.

(268^a)

Die Direktion.

EXPOSITION NATIONALE SUISSE 1896

Avis à MM. les exposants.

(244^a)

Le soussigné se recommande pour la livraison de tableaux réclames écrits de luxe, enseignes, couvertures, cartes d'adresses, etc., pressés à or, argent et en couleur; avec lettres incrustées.

Tableaux en métal brillant, velours et irisés, avec lettres en relief (boubées). Impression en or et argent sur soie, velours, cuir, celluloid, staniol, papier, carton, etc.

Travail soigné. — Prix modérés.

Inst. artistique E.-A. WUTRICH, Zurich.

Première maison spéciale pour articles de réclame.

Technicien intéressé.

Un ingénieur ou technicien au courant des affaires, disposant d'une certaine somme, et connaissant si possible les travaux de mines, trouverait situation dans une excellente affaire industrielle. (237^a) (H 3234 L)
Adresse M. G. Montet à Vevey.

Päpstliche Münzen.

2^{1/2}, 5, 10, 20, 40 und 100 Lires werden zu kaufen gesucht.

H. Zandt, Basel.

(189^a)

Telephon 1302.

Ein Agentur-Geschäft

der Kolonialwaren- und Wein-Branche sucht einen tüchtigen jungen Mann zum Besuche der Engros-Firmen und auch Beschäftigung im Bureau.

Nur nachweisbar tüchtige Bewerber wollen sich anmelden. (252^a)

Schriftliche Offerten unter Chiffre H. B. 1224 an die Annoncen-Expe-

dition H. Blom in Bern.